


ASIEN ⇌ GEORGIEN

Wilder Kaukasus – Trekking in Georgien

Tourencharakter  4	Reisedauer	15 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
Trekkingreise, Wanderreise	Davon Wandertage	11 Tage		

- Trekking durch die abgelegenen Bergregionen Tuschetien und Chewsuretien
- Überquerung des Atsunta-Passes auf 3.550 Metern
- Zeltübernachtungen mitten in der wilden Natur des Kaukasus
- Besuch der mittelalterlichen Wehrdörfer Dartlo, Mutso und Schatili
- Wanderung zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche mit Blick auf den Kasbeg

Zwischen Tuschetien und Chewsuretien zeigt sich der Große Kaukasus von seiner wildesten Seite. Wir überqueren den Atsunta-Pass auf 3.550 Metern, wandern an den Wehrtürmen von Dartlo und Mutso vorbei und schlafen im Zelt zwischen Blumenwiesen und den Gipfeln des Kaukasus. Mit einer georgischen Familie kochen wir Khinkali und ein Blick auf den 5.047 Meter hohen Kasbek bleibt uns nicht verwehrt.

Zelttrekking im Kaukasus: von Tuschetien nach Chewsuretien

Unsere Wanderreise durch Georgien startet in Tiflis, wo wir zu Fuß durch die Altstadt streifen und von der Narikala-Festung über die Dächer der Stadt blicken. Wenig später kommen wir in Tuschetien an und ab hier gehört die Landschaft den Bergen. Zwischen breiten Bergkämmen und tiefen Tälern wechseln sich Blumenwiesen und Rhododendronbüsche ab, auf den Hochalmen ziehen Schafherden vorbei. Mehrere Nächte schlafen wir im Zelt, weit weg von unserem sonst so schnelllebigen Alltag. Hier haben wir zwischen stillen Lagerplätzen und weiten Bergblicken die Zeit, uns voll und ganz auf die Region einzulassen.

Wehrdörfer und Hochtäler

Die Bergdörfer im Kaukasus haben ihren eigenen Rhythmus. In Dartlo stehen Wehrtürme und Schieferhäuser dicht beieinander, ein Dorfbild, das sich seit Jahrhunderten kaum verändert hat. Über den Atsunta-Pass auf 3.550 Metern steigen wir von Tuschetien nach Chewsuretien hinab, wo das Wehrdorf Mutso auf seinem Felsen thront und uns die eindrucksvollen Türme von der Vergangenheit der Region erzählen. Im „diesseitigen Chewsuretien“ säumen verlassene Türme die Hänge und auf den Hochalmen treiben

Hirten seit Generationen ihre Herden.

Zwischen Kasbek und Khinkali

Jenseits des Abudelaury-Passes öffnet sich vor uns das Panorama des Großen Kaukasus. Über den Tschauchebi-Berg und das abgelegene Dschuta, das viele Monate im Jahr von der Außenwelt abgeschnitten ist, erreichen wir Stepantsminda am Fuß des Kasbek. Der Weg hinauf zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Metern lohnt sich doppelt: Bei klarer Sicht zeigt sich hinter der Kirche der 5.047 Meter hohe Kasbek. Zum Abschluss des anspruchsvollen Trekkings sind wir bei einer georgischen Familie zu Gast und lernen, wie die Teigtaschen Khinkali von Hand geformt werden.

Nah bei den Menschen – dank unserer Local Guides

Diese Reise ist gemeinsam mit unserem Team in Georgien entstanden, mit dem uns eine langjährige, freundschaftliche Zusammenarbeit verbindet. Rund um Lela, Gaga, Soso und Nino kennen unsere Guides die Berge, die Pfade und die Geschichten der Wehrdörfer ebenso wie die Menschen, die hier oben leben. Sie ermöglichen uns Begegnungen, die ohne ihre Erfahrung und Expertise nicht möglich wären. Unser Partner vor Ort wurde als erster georgischer Tourenanbieter mit dem Travelife-Nachhaltigkeitszertifikat ausgezeichnet und unsere Local Guides haben auch schon an unseren Weltweitwandern-Academys teilgenommen. In unserer kleinen Gruppe entsteht so ein Trekking, das uns die Bergwelt Georgiens und ihre Menschen gleichermaßen nahebringt.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
04. Juli 2027	18. Juli 2027	⊕	210 €	3.390 €
18. Juli 2027	01. August 2027	⊕	210 €	3.390 €
01. August 2027	15. August 2027	⊕	210 €	3.390 €
22. August 2027	05. September 2027	⊕	210 €	3.390 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ⊙ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/geg08

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ankunft in Tiflis

Wir fliegen nach Georgien und werden am Flughafen in Tiflis empfangen. Nach dem Transfer zu unserem Hotel bleibt je nach Ankunftszeit noch Zeit für erste Eindrücke der georgischen Hauptstadt.

Fahrzeit: ca. 0,5 Std. (ca. 15 km)

Übernachtung in einem landestypischen Mittelklassehotel in Tiflis

(-/-/-)

2. Tag: Tiflis entdecken

Heute lernen wir die georgische Hauptstadt näher kennen. Bei einem Rundgang durch die Altstadt entdecken wir historische Kirchen, enge Gassen und traditionelle Häuser mit ihren typischen Holzbalkonen. Mit der Seilbahn gelangen wir zur Narikala-Festung und genießen den Blick über die Stadt. Vorbei an den berühmten Schwefelbädern erkunden wir die kulturellen und religiösen Schätze Tiflis', bevor wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen.

Übernachtung in einem landestypischen Mittelklassehotel in Tiflis

(F/-/A)

3. Tag: Auf nach Tuschetien

Nach dem Frühstück verlassen wir Tiflis und fahren in die abgelegene Bergregion Tuschetien. Die spektakuläre

Strecke über den Abano-Pass zählt zu den schönsten Bergstraßen Georgiens. Tiefe Schluchten, tosende Wasserfälle und weitläufige Almwiesen begleiten uns auf dem Weg in eine der ursprünglichsten Regionen des Landes. Am Nachmittag erreichen wir das Dorf Diklo und schlagen unser erstes Zeltlager inmitten der beeindruckenden Berglandschaft auf.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 195 km)

Übernachtung im Zeltlager in Diklo (ca. 2.150 m)

(F/Picknick/A)

4. Tag: Durch die Bergwelt Tuschetiens nach Dartlo

Heute beginnt unser Trekking durch die wilde Bergwelt des Großen Kaukasus. Wir wandern entlang aussichtsreicher Berghänge und passieren kleine Dörfer, die seit Jahrhunderten nahezu unverändert geblieben sind. Immer wieder begleiten uns Ausblicke auf mittelalterliche Wehrtürme und schneebedeckte Gipfel. Unser Tagesziel Dartlo gilt als eines der schönsten Dörfer Georgiens und ist für seine Architektur aus Stein und Schiefer bekannt.

Wanderung: ca. 8 Std. (ca. 15 km, ca. +800 m / -1.125 m)

Übernachtung im Zeltlager in Dartlo (ca. 2.200 m)

(F/Picknick/A)

5. Tag: Panoramawanderung über den Nakaicho-Pass

Ein abwechslungsreicher Wandertag führt uns über aussichtsreiche Hochweiden und entlang eines eindrucksvollen Bergkamms. Die weiten Ausblicke reichen über die Täler und Gipfel Tuschetiens bis zu den schneebedeckten Bergen des Hauptkamms. Nach der Überschreitung des Nakaicho-Passes steigen wir in zahlreichen Serpentin ins Tal ab und erreichen schließlich das kleine Bergdorf Parsma.

Fahrzeit: ca. 0,5 Std. (ca. 6 km)

Wanderung: ca. 10 Std. (ca. 19 km, ca. +1.060 m / -1.275 m)

Übernachtung im Zeltlager in Parsma (ca. 2.050 m)

(F/Picknick/A)

6. Tag: Entlang der Grenze zu Tschetschenien

Unsere Route führt uns heute durch eine besonders abgeschiedene Region des Kaukasus. Unterwegs begegnen wir Schafherden, verlassenen Dörfern und alten Wehrtürmen, die von der bewegten Geschichte dieser Grenzregion erzählen. Die Landschaft wird zunehmend rauer und ursprünglicher. Am Abend erreichen wir unseren Lagerplatz auf einem Hochplateau bei Kvachida.

Wanderung: ca. 7 Std. (ca. 16,5 km, ca. +750 m / -410 m)

Übernachtung im Zeltlager bei Kvachida (ca. 2.900 m)

(F/Picknick/A)

7. Tag: Aufstieg zum Atsunta-Pass

Heute tauchen wir tief in die alpine Hochgebirgswelt des Kaukasus ein. Unser Weg führt stetig bergauf durch Blumenwiesen und über offene Berghänge. Mit jedem Höhenmeter öffnen sich neue Ausblicke über die Bergwelt

des Großen Kaukasus. Schließlich erreichen wir unser Lager am Fuße des Atsunta-Passes und genießen die Ruhe dieser abgelegenen Hochgebirgslandschaft.

Wanderung: ca. 7 Std. (ca. 11 km, ca. +1.000 m / -610 m)

Übernachtung im Zeltlager am Fuße des Atsunta-Passes (ca. 2.400 m)

(F/Picknick/A)

8. Tag: Über den Atsunta-Pass nach Chewsuretien

Ein Höhepunkt unserer Reise erwartet uns mit der Überschreitung des Atsunta-Passes. Wir verlassen Tuschetien und wechseln zu Fuß in die Region Chewsuretien. Die Bergkulisse des Großen Kaukasus begleitet uns während des gesamten Tages. Nach dem Pass führt unser Weg hinunter in ein neues Tal, wo wir die Nacht inmitten unberührter Natur verbringen.

Wanderung: ca. 6 Std. (ca. 11 km, ca. +165 m / -1.350 m)

Übernachtung im Zeltlager bei Ardoti (ca. 1.800 m)

(F/Picknick/A)

9. Tag: Wehrdörfer Mutso und Schatili

Unsere heutige Etappe führt uns durch ein wildes Flusstal. Unterwegs besuchen wir mit Mutso eines der eindrucksvollsten Wehrdörfer Georgiens. Die auf einem Felsen errichteten Türme vermitteln einen Eindruck vom Leben vergangener Jahrhunderte. Anschließend besuchen wir Schatili, dessen einzigartige Wehranlage zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten des Landes zählt.

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 15 km)

Wanderung: ca. 2,5 Std. (ca. 5 km, ca. +175 m / -300 m)

Übernachtung im Zeltlager bei Kistani (ca. 2.100 m)

(F/Picknick/A)

10. Tag: Über Hochweiden nach Guli

Nach einer kurzen Fahrt beginnt unsere Wanderung über weitläufige Almen und aussichtsreiche Höhenwege. Die Landschaft wirkt fast endlos und eröffnet immer neue Perspektiven auf die Bergwelt des Kaukasus. In Guli erwarten uns weitere historische Wehrtürme und ein Einblick in die traditionelle Architektur der Region.

Fahrzeit: ca. 0,5 Std. (ca. 10 km)

Wanderung: ca. 6,5 Std. (ca. 12,5 km, ca. +380 m / -1.350 m)

Übernachtung im Zeltlager bei Guli (ca. 2.000 m)

(F/Picknick/A)

11. Tag: Durch blumenreiche Berglandschaften nach Roschka

Auf angenehmen Wegen wandern wir durch eine idyllische Berglandschaft mit bunten Blumenwiesen und kleinen Bächen. Die Gipfel des Großen Kaukasus bilden eine eindrucksvolle Kulisse. Nach einem kurzen Waldabstieg erreichen wir Roschka, wo wir unser Lager für die Nacht aufschlagen.

Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 8,5 km, ca. +770 m / -110 m)

Übernachtung im Zeltlager in Roschka (ca. 2.000 m)

(F/Picknick/A)

12. Tag: Über den Abudelaury-Pass

Heute erwartet uns einer der spektakulärsten Wandertage der gesamten Reise. Der Weg führt hinauf zum 3.330 Meter hohen Abudelaury-Pass, von dem sich ein großartiges Panorama auf die Gipfel des Großen Kaukasus eröffnet. Anschließend steigen wir zum markanten Tschauchebi-Massiv ab, dessen schroffe Felsformationen oft mit den Dolomiten verglichen werden.

Wanderung: ca. 8,5 Std. (ca. 15 km, ca. +1.050 m / -970 m)

Übernachtung im Zeltlager am Tschauchebi-Massiv (ca. 2.550 m)

(F/Picknick/A)

13. Tag: Gipfelwanderung zur Tetu-Spitze

Durch farbenfrohe Rhododendronfelder steigen wir zur aussichtsreichen Tetu-Spitze auf. Vom Gipfel genießen wir bei klarer Sicht den Rundblick über die umliegenden Bergketten des Kaukasus. Nach dem Abstieg erreichen wir das Bergdorf Dschuta, das viele Monate im Jahr von der Außenwelt abgeschnitten ist. Anschließend fahren wir nach Stepantsminda.

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 25 km)

Wanderung: ca. 7 Std. (ca. 12 km, ca. +650 m / -1.050 m)

Übernachtung in einem einfachen Gästehaus in Stepantsminda

(F/Picknick/A)

14. Tag: Zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche

Zum Abschluss unserer Reise wandern wir zur berühmten Gergeti-Dreifaltigkeitskirche, die auf einem Hügel vor der imposanten Kulisse des Kasbek thront. Bei guter Sicht zeigt sich einer der höchsten Gipfel des Kaukasus. Anschließend sind wir bei einer georgischen Familie zu Gast und lernen die Zubereitung der traditionellen Teigtaschen Khinkali kennen. Danach fahren wir zurück nach Tiflis und lassen beim gemeinsamen Abendessen die vergangenen Trekkingtage Revue passieren.

Fahrzeit: ca. 4 Std. (ca. 160 km)

Wanderung: ca. 3-4 Std. (ca. 7 km, ca. +/-435 m)

Übernachtung in einem landestypischen Mittelklassehotel in Tiflis

(F/-/A)

15. Tag: Heimreise

Nach zwei erlebnisreichen Wochen in den abgelegenen Bergregionen Georgiens heißt es Abschied nehmen. Mit zahlreichen Eindrücken von wilden Hochgebirgslandschaften, mittelalterlichen Wehrdörfern und herzlicher georgischer Gastfreundschaft treten wir die Heimreise an.

Fahrzeit: ca. 0,5 Std. (ca. 15 km)

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/an Wien, Turkish Airlines oder Georgian Airways, Economy Class, inkl. aller Gebühren. Weitere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Gebühr.
- Es gibt einen Sammeltransfer vom Flughafen zum Hotel und retour (Wartezeiten sind möglich)
- Alle Transfers lt. Tagesablauf in privaten Fahrzeugen
- Übernachtungen lt. Tagesablauf (3x Mittelklassehotel, 1x Private einfache Unterkunft - teilweise mit Gemeinschaftsbad, 10x Zelt)
- Verpflegung lt. Tagesablauf (13x Frühstück, 11x Mittagessen/Picknick, 13x Abendessen)
- Deutschsprachiger, örtlicher Guide
- Während des Trekkings: Lasttiere oder Fahrzeuge für den Gepäcktransport (pro Person max. 20 kg - bitte achten Sie auf flexibles Material)
- Begleitteam während des Trekkings (Koch, Kochhelfer, Vorbereitungsteam)

Nicht enthaltene Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzelt, lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske. Bitte beachten Sie, dass in den Privatunterkünften nicht immer ein Einzelzimmer verfügbar ist.
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- Impfungen, Versicherungen etc.
- im Tagesablauf nicht angeführte Mahlzeiten und Besichtigungen
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Schlafsack (Komforttemperatur 0°C) und Unterlagsmatte
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

EINREISE:

Die tagesaktuellen Einreisebestimmungen finden Sie bei Ihrer zuständigen Vertretungsbehörde – beim [Österreichischen Außenministeriums](#), beim [Auswärtigen Amt](#) bzw. beim [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Folgende Punkte möchten wir besonders hervorheben:

- Der **Reisepass** muss bei Reiseende noch mind. 3 Monate gültig ist. Bitte beachten Sie die Informationen zum Transit und achten Sie darauf, dass Ihr Reisepass eine Gültigkeit von mindestens sechs Monaten nach Ausreise aufweist!
- Staatsangehörige der EU oder der Schweiz benötigen für einen touristischen Aufenthalt, bis max. 360 Tage Aufenthalt, **kein Visum**.
- Seit dem 1. Jänner 2026 muss bei Einreise nach Georgien eine **Kranken- und Unfallversicherung** mit mindestens 30.000 GEL (ca. 10.000 €) Deckung für den gesamten Aufenthalt nachgewiesen werden. Eine entsprechende Bestätigung der jeweiligen Versicherungsgesellschaft (gedruckt oder elektronisch) ist in englischer oder georgischer Sprache vorzulegen.

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen.

TRANSIT:

Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültig sein muss. Andernfalls kann es vorkommen, dass Ihnen die Airline den Zutritt zum Flugzeug verweigert, unabhängig von den spezifischen Einreisebestimmungen des Ziellandes. Weitere Details finden Sie hier: [Österreichisches Außenministerium](#), [Auswärtiges Amt](#) bzw. [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Impfungen:

- Pflichtimpfungen: Es gibt keine Pflichtimpfungen aus Europa kommend
- Hinweise und Vorschläge durch das Tropeninstitut:
 - Basisschutzprogramm für Reisende: Hepatitis A/B, Tetanus, Diphtherie
 - Unter bestimmten Voraussetzungen: Typhus (bei mangelhaften hygienischen Verhältnissen), Tollwut (für Trekkingreisen und bei Aufenthalt in ländlichen Gebieten), Masern (für alle Kinder)
 - Es besteht, vor allem beim Trekking, ein erhöhtes Risiko sich mit Borreliose anzustecken.

Sonstige Hinweise:

- Magen- und Darmerkrankungen können aufgrund von ungewohntem Essen und unreinem Wasser hervorgerufen werden. Achten Sie auf die Hinweise Ihres Guides.
- Bitte führen Sie eine Reiseapotheke mit, die regelmäßig benötigte Arzneimittel und Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet. Wenn Sie auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, sollten diese in ausreichender Menge mitgeführt und zur Sicherheit die ärztliche Verschreibung in englischer Sprache eingepackt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Apotheke oder ärztliches Personal.
- Vergessen Sie nicht rechtzeitig vor Reisebeginn Ihre Zahnärztin oder Ihren Zahnarzt aufzusuchen.
- Wir empfehlen, dass Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt ärztlich in Sachen Impfungen, Höhenverträglichkeit und allgemeinen Gesundheitszustand beraten lassen. Tropeninstitute und sonstige reisespezifische Einrichtungen können auch sehr hilfreich sein.
- Nützliche Links zu den Themen Reiseimpfungen und Infektionskrankheiten auf Reisen, vom österreichischen Gesundheitsministerium:
 - Reiseimpfungen:
<https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseindikationsimpfungen/reiseimpfungen.html>
 - Infektionskrankheiten auf Reisen:
<https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/reisemedizin/infektionskrankheiten.html>

Klima/Reisezeit

Kontinentales Klima, mit Temperaturen und Jahreszeiten wie im südlichen Mitteleuropa. Es kann also – vor allem in Tbilissi – im Sommer sehr heiß werden. Zu bedenken ist aber das zusätzliche „horizontale“ Klima in den Gebirgsregionen des Kaukasus. In größerer Höhe und auch im Einflussbereich von Gletschern kann es auch im Hochsommer empfindlich kalt werden. Frostige Temperaturen bis um 0 Grad sind an manchen Tagen in den Bergen auch im Sommer – vor allem in den Morgenstunden – möglich. Halten Sie sich bei ihrer Ausrüstung daher an das „Zwiebelprinzip“: Viele Schichten zum An- und wieder Ausziehen. Ausreichender Sonnenschutz darf in

Ihrer Ausrüstung nicht fehlen.

Im Winter zeigt sich Georgien von einer ganz anderen Seite. Während in Tiflis meist Temperaturen um den Gefrierpunkt bis etwa 8 °C herrschen, erwartet uns in den Bergen Swanetiens eine tief verschneite Winterlandschaft. Dort liegen die Temperaturen tagsüber häufig zwischen etwa -8 °C und +3 °C, in klaren Nächten kann das Thermometer deutlich unter den Gefrierpunkt sinken. Wetterumschwünge mit Schneefall und Wind sind jederzeit möglich. Eine warme, wind- und wasserdichte Winterausrüstung nach dem Zwiebelprinzip ist daher ebenso wichtig wie feste, wasserdichte Wanderschuhe, Mütze, Handschuhe und Sonnenschutz. Gerade im Schnee und in größeren Höhen ist die UV-Strahlung besonders intensiv.

Rund ums liebe Geld

Währung

Georgischer Lari (GEL)

Es gibt in den Städten zahlreiche Bankomaten und Wechselstuben.

Trinkgeld

Das Trinkgeld ist ein sensibles Thema. Als Anerkennung für zufriedenstellende Arbeit wird es gerne gesehen, bleibt aber natürlich eine freiwillige Leistung.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ beträgt in Georgien +2h (Sommerzeit)

In Georgien gilt die Mitteleuropäische Sommerzeit nicht. Der Zeitunterschied beträgt in den Sommermonaten plus zwei und in den Wintermonaten plus drei Stunden.

Strom in Georgien

Der Strom in Georgien beträgt 220 Volt/50 Hz. Unsere zweipoligen Stecker werden auch in Georgien verwendet.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Seit dem 1. Jänner 2026 muss bei der Einreise außerdem eine **Kranken- und Unfallversicherung** mit mindestens 30.000 GEL (ca. 10.000 €) Deckung für den gesamten Aufenthalt nachgewiesen werden. Eine entsprechende Bestätigung der jeweiligen Versicherungsgesellschaft (gedruckt oder elektronisch) ist in englischer oder

georgischer Sprache vorzulegen.

Ausrüstung

Camping: Zelte werden gestellt und Sie bekommen je eine Liegematte aus Schaumstoff (ca 2cm dick). Für mehr Komfort empfiehlt es sich eine Thermarest-Matte mitzunehmen. Schlafsäcke sind mitzubringen, es gibt keine Möglichkeit diese auszuleihen.

Sie müssen mit tagsüber +25/30°C und nachts mit +5/-2°C rechnen. Bitte beachten Sie, dass der Schlafsack diese Temperaturen als „Komfort-Temperatur“ abdeckt.

Gepäcktransport

Das Hauptgepäck wird auf den Trekkingetappen mit Fahrzeugen bzw. Lasttieren transportiert. Die TeilnehmerInnen während der Wanderungen tragen nur den eigenen Tagesrucksack. Ihr Hauptgepäck sollte auch wasserfest sein, sollte es einmal regnen. Das Hauptgepäck muss „Maultierauglich“ sein. Steife Koffer sind da ungeeignet!

Anforderungen

Für die Tour ist gute Trittsicherheit und viel Kondition für lange Tagesetappen notwendig, zudem Aufgeschlossenheit gegenüber anderer Mentalitäten, Sitten und Gebräuchen. Ebenso unabdingbar für das Reisen und Wandern im Kaukasus sind eine gute Portion Abenteuergeist und die Bereitschaft zur Mithilfe beim Lagerbau, Kochen und sonstigen anfallenden Arbeiten im Lager.

Hotelverlängerungen

Individuelle Verlängerungen in unserer Gruppenunterkunft in Tiflis sind gerne am Beginn oder am Ende der Reise möglich. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass wegen der Verfügbarkeit in Georgien angefragt werden muss, bevor wir eine Verlängerung bestätigen können. Details zu den Preisen gerne auf Anfrage.

Eigenes Trekkinggeschirr warum?

Grundsätzlich ist dies kein MUSS, denn unsere Agentur hat Geschirr aus Mehrwegplastik (Becher, Teller, Schüsseln und Besteck) dabei. Am Atsunta-Pass und bei einigen Picknicks jedoch, ist nur begrenzt Wasser verfügbar, sodass das Geschirr für Sie nicht vom Küchenteam gereinigt werden kann. Dort teilt unser Team Einwegplastik aus, was gesammelt dann mit vom Berg genommen wird. Wir wurden von Gästen daraufhin angesprochen und wollen gern im Sinne der Nachhaltigkeit reagieren und Ihnen die Möglichkeit bieten selbst etwas die Umwelt zu tun. Auch wenn es vielleicht nur ein kleiner Schritt ist, immerhin – es ist einer.

Danke für Ihr Verständnis.

Höhenanpassung über 2.500 m

Höhenanpassung über 2.500 m

Bei einem Aufenthalt auf über 2.500 Höhenmetern verringert sich der Luftdruck und damit wird die Sauerstoffaufnahme im Körper reduziert. Ab dann kann sich in seltenen Fällen die akute Höhenkrankheit (AKH) mit ersten Symptomen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit zeigen. In Folge können Brechreiz, Orientierungslosigkeit, Atemlosigkeit und Husten auftreten. Es gibt kein Medikament gegen die Höhenkrankheit, allerdings kann die Krankheit vorgebeugt werden bzw. Symptome bekämpft werden – bspw. durch den sofortigen Abstieg.

Tipps zur Höhenanpassung:

- Bewegen Sie sich die ersten 24 Stunden, nachdem Sie auf ca. 3.000 Höhenmeter gelangt sind, möglichst wenig und maximal im Zeitlupentempo.
- Reduzieren Sie Ihr Gehtempo ab ca. 3.000 m auf die Hälfte Ihres normalen Tempos, egal ob beim Wandern oder beim Treppensteigen in der Unterkunft. Selbst wenn der Körper Ihnen Kraft signalisiert, das Schneckentempo bewährt sich.
- Machen Sie ausreichend Pausen.
- Vermeiden Sie Stress und Hektik. Machen Sie sich daher auch keine Sorgen, wenn Sie milde Anpassungssymptome haben – leichte Kopfschmerzen, etwas Übelkeit, Atemlosigkeit, sowie Nasenbluten können vorkommen. Wenn diese Symptome nach wenigen Tagen nicht verschwinden, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Guide – oft hilft bereits ein leichter Abstieg.
- Trinken Sie mehr als Ihr Durstgefühl signalisiert. Als Regel gilt: pro 1.000 Höhenmeter sollte mindestens 1 l Flüssigkeit zu sich genommen werden – in Form von Wasser, Tee, Suppen und Säften. Vermeiden Sie in den ersten Tagen Alkohol und grundsätzlich gekühlte Getränke, diese belasten den Körper und verzögern die Akklimatisierung.
- Verzichten Sie auf ungeschältes Obst und Gemüse und essen Sie wenig Fleisch. Essen Sie aber auf alle Fälle ausreichend und vor allem Kohlehydrate.
- Achten Sie bitte auf ausreichend warme Kleidung, tragen Sie beispielsweise ein Halstuch gegen die Kälte und wechseln Sie die Kleidung, wenn Sie schwitzen.
- Schlafen Sie genug und richtig. Schlafen mit erhöhtem Oberkörper ist sehr hilfreich, ebenso wie die gute Belüftung des Raums.
- Vermeiden Sie, wenn irgendwie möglich, die Einnahme von Medikamenten. Anpassungssymptome sind normal und Medikamente verschleiern oft weitere Symptome. Aspirin beispielsweise vermindert die Aufnahme von Sauerstoff, Diamox entwässert und so sind beide sogar kontraproduktiv für den Aufenthalt in der Höhe.
- Sonnenschutz ist wichtig – Sonnenbrille, Kopfbedeckung und Sonnencreme bitte einpacken.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und

Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange

und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum

Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter:

https://www.bmf.gv.at/dam/bmf.gvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Tanja Ernst

+43 316 58 35 04 - 32

tanja.ernst@weltweitwandern.com